

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 290. Dienstag den 10. December — 1861

## Bekanntmachung.

Die Lieferung des für Herzogliches Staatsministerium in dem Jahre 1862 erforderlichen Papiers soll im Submissionswege vergeben werden.

Der mutmaßliche Bedarf ist

28	Nies Schreibpapier No. 2,	48	90	—	0100	(C)
18	" Conceptpapier,	3,				
5	" Couvertenpapier,					
12	" gelb Mantelpapier,	8	80	00	0000	(D)
1	" blau Mantelpapier,					
1/2	" groß Packpapier,					
2	" klein Packpapier,					
4						

Diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder theilweise übernehmen wollen, haben die Muster mit Angabe der Preise bis zum 23. December I. J. verschlossen unter der Aufschrift „Submission auf Papierlieferung“ einzureichen.

Die Bedingungen, unter welchen die Lieferung vergeben wird, können täglich eingesehen werden.

Wiesbaden, den 6. December 1861.

13498 Aus der Canzlei des Herzogl. Staatsministeriums.

## Bekanntmachung.

Der Transport wegnfertiger Schüblinge und Arrestaten pro 1862, sowie die in 1862 für die Verpflegung der Arrestaten im Antscivilgefängniß und für die Heizung der letzteren nothwendigen Lieferungen von Nahrungsmitteln und Holz sollen

Donnerstag den 12. December I. J. Morgens 9 Uhr im Geschäftssociale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden zu dieser Versteigerung hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 7. December 1861. Herzogl. Polizei-Direction.

v. Rössler.

## Edictalladung.

Über den Nachlaß der Johanna Fürth von Viebrich ist der Concursproces erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran, sind Donnerstag den 2. Januar 1862 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechts wegen eintrenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 26. November 1861. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.  
169 Bernhard.

## Bekanntmachung.

Freitag den 27. December l. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben der Christian Höhner Chelente von Wiesbaden ihre an der Ecke der Röderstraße und Steingasse zwischen Peter Seipel und Christian Höhner belegene Hofraithe, sowie 7 in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

Stich.-No. Mg. Rath. Sch. Cl.

- 1) 3945 1 39 17 3 Acker am Wolfenbruch zw. Wilhelm Herrmann u. Friedr. Engelmann, gibt 31 fr. Zehnt-Annuität;
- 2) 3946 — 27 19 2 Acker auf dem Altenberge im Thorberge zw. August Käsebier und Christian Höhner;
- 3) 3947 — 27 19 2 Acker auf dem Thorberge zw. Christ. Höhner beiderseits, gibt 14 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
- 4) 3948 — 27 19 2 Acker auf dem Thorberge zw. Franz Gatta und Christian Höhner, gibt 14 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
- 5) 3949 — 92 84 3 Acker auf den Rödern zw. Anton Hausmann und Gottlieb Fauser, gibt 20 fr. 2 hll. Zehnt- und 7 fr. 3 hll. Gült-Annuität;
- 6) 3950 -- 90 68 3 Acker ober'm Ochsenstall zw. Reinhard Herz u. den Aufsößern, gibt 20 fr. Zehnt-Annuität;
- 7) 3951 -1 29 — 3 Acker am Neroberge in der Grube zw. Carl Gütter und Christian Berghof, gibt 28 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität.

mit obervormundshaftlichem Consense in dem hiesigem Rathause zum 3ten und letzten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 22. November 1861. Herzogl. Landoberschultheiſerei.  
238 Westerburg.

## In den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden wird andurch auf  
Freitag den 13. d. M. Nachmittags 4 Uhr  
zu einer Sitzung in den Rathaussaal eingeladen.

### Tagesordnung:

Berichterstattung des zur Prüfung des von dem Gemeinderath gestellten Antrags zur Annahme zweier weiterer Gehülfen bei der Bürgermeisterei dahier bestellten Commission.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 7. December 1861.

Fischer.

## Versteigerung von Wagen, Pferdegeschirren &c. in Biebrich.

Mittwoch den 18. l. M. Vormittags 10 Uhr werden in der Herzoglichen Wagenremise zu Biebrich mehrere Wagen, und zwar: ein Stadt-Coupé, ein Coupé mit englischem Dach, eine Glas-Kalesche, eine zweiflügige Reise-Kalesche, eine zweiflügige Droschke, ein zweiflügiger, ein vierflügiger, ein sechsfüßiger und zwei zehnfüßige Jagdwagen, ein zweiflügiger Korbwagen, sodann eine Partie Pferdegeschirre, Sattelzeug und sonstige Stall- und Wagenrequisiten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die zur Versteigerung bestimmten Wagen können täglich, und zwar Vormittags von 9 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr besichtigt werden und hat man sich deshalb an den Herzogl. Magazinsgehilfen Schickel zu wenden.

Wiesbaden, den 9. December 1861.  
245 Herzoglich Nassauisches Hofcommissariat.

## Notizen.

Hente Dienstag den 10. December Morgens 9 Uhr:  
Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwald District Neroberg 1r und 2r  
Theil und Geisberg. (S. Tagbl. 289.)

Nachmittags 3 Uhr:  
Haus- und Ackerversteigerung der Erben des Martin Erkel und der Wittwe  
dieselben. (S. Tagbl. 289.)

Für die Weihnachtsbescherung in der Kleinkinderbewahranstalt sind ferner  
eingegangen: von Frau F. K. 2 fl. 42 kr., von Herrn R. N. 30 kr., von  
einer Unbenannten 25 fl., von Herrn Landesbischof W. 2 fl., von Frau Land-  
rath N. 2 fl., von Frau v. Massenbach 3 Schürzen und 1 Halstuch, durch  
dieselbe von Herrn Neuendorff 4 Kapuzen, von Frau Rücke Zeug zu 1  
Kleidchen, 4 Schürzchen und 1 Paar Strümpfe.

Den Empfang dieser Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke

Der Vorstand. 329

## Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem  
Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung,  
sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne  
Ueberreizung auf nie gehähte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.  
Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 8599

**Heinrich Seyfried, Posamentier,**  
**Burgstraße No. 12 bei Hrn. Hof-Lieferanten Acker,**  
hält sich bestens empfohlen im Anfertigen aller in sein Geschäft einschlagenden  
Arbeiten. Zugleich erlaube ich mir auf eine schöne Auswahl in Quasten  
für Stickereien, Vorhanghalter, Gimpfen, Lizen, Knöpfen und sonstigen mit  
meinem Geschäft in Verbindung stehenden Artikeln ein geehrtes Publikum  
aufmerksam zu machen. 13499

Ich bringe hiermit meine selbstgebackenen Lebkuchen in empfehlende Erinnerung und bemerke,  
daß das gewogene Pfund 18 und 21 fr. kostet.

**W. Hippacher,**  
Eck der Lang- und Goldgasse. 13500

## Seidene Unterjacken

13497 im Kaufladen der Filanda.

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen vorkommenden Säcklerarbeiten,  
als gestickten Hosenträgern, Fußteppichen, Bandagen, allen Arten Pelzarbeiten  
und Reparaturen.

**Johann Kaschau**, Kirchgasse 31. 13501

Mein Landhaus nebst Garten an der Wellribzstraße  
zu verkaufen. 13502

**Olfenius.**

## Seidene Winterhandschuhe

13497

im Kaufladen der Filanda.

Vorzügliches Champagner, 57 kr. per Flasche, abzugeben. N. Exped. 13503

## Wintermäntel & Jacken

habe wiederum eine neue große Auswahl in den modernsten Fäcons und Stoffen zu sehr billigen Preisen erhalten. 13504

Bernhard Jonas, Langgasse 25.

## Wilhelm Bauer, Louisenstraße 16,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Rahmen, Goldleisten, Spiegel, sowie Thürshilder, Monstlin, farbigem und weissen Glas, Rosetten von jeder Größe u. c. Das Einrahmen von Spiegeln und Bildern wird auf's schnellste und billigste besorgt.

Sodann werden, um damit gänzlich aufzuräumen, alle Etui- und Portefeuille-Waaren, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, unter dem Fabrikpreis abgegeben. 13302

Mehrere lackirte Nachttische, Waschtische, einhürig Kleiderschränke u. eine Kommode, sämtlich neu, Tannenholz, sind zu verkaufen bei Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstraße 1. 13505

Ein sehr elegant gearbeiteter Blumentisch, welcher sich besonders zu einem Weihnachtsgeschenk eignet, ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 13506

Ein oder zwei Mitleser zur „Mittelrheinischen Zeitung“ auf Januar 1862 werden gesucht. Näh. Exped. 13507

Hochstätte 8 sind 3 nussbaumpolirte Bettstellen und ein ovaler Theetisch zu verkaufen. 13508

Ein Paar Lachtauben und 1 wilde Taube zu verkaufen Mühlgasse No. 3. 13509

Gefunden eine Cigarrenspitze. Gegen die Einräumungsgebühr abzuholen Friedrichstraße No. 19. 13510

Wer gefunden hat ein englisches Buch mit Holzschnitt-Illustrationen, „Description of the Westminster Abtey“ in fl. 8°, sei so gefällig es zurückzubringen in die Expedition d. Bl. Man wird es gern belohnen. 13511

## Verloren.

Ein goldnes Medaillon in einem Schächtelchen wurde am vergangenen Freitag verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung Langgasse No. 19. 1344

Am letzten Sonntage wurde in der Schlosskirche oder von da auf die Wege nach der Paulinenstraße ein Taschentuch mit gesticktem Name verloren. Man bittet, dasselbe gegen angemessene Belohnung Paulinenstraße No. 4 abzugeben. 1312

Verloren am Samstag Abend von der Post bis an Nonnenhof ein Portemonee, etwas über 3 fl. enthaltend. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl.

13513

### Stellen-Gesuche.

- Ein starkes Mädchen, welches schon bei Kindern war, wird bei Kinder gesucht. Näh. in der Exped. 13203
- Louisenplatz 1 im 3. Stock wird ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht. 13514
- Eine Frau sucht Monatdienst oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. in der Exped. 13515
- Eine brave Witwe, welche gut kochen kann, sucht eine Stelle in einer stillen Haushaltung. Näh. in der Exped. 13516
- Eine Köchin wird auf eine Dekonomie, welche zugleich das Melken von 2 Kühen übernimmt, auf 1. Januar 1862 gesucht. Näh. Exped. 13517
- Gesucht auf Weihnachten ein Mädchen für die Küche und für Hausarbeit. Näh. Neugasse 9. 13518
- Ein junges reinliches Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, wird von einer kleinen Familie auf Weihnachten oder auch zu sofortigem Eintritte gesucht. Näh. Welltritzstraße No. 6 im 3ten Stock. 13519
- Eine Köchin wird zu Neujahr gesucht. Näheres im Badhaus zum Stern. 13520
- Ein fleißiges starkes Haus- und Küchenmädchen wird auf Weihnachten oder Neujahr in Dienst gesucht. Näh. untere Webergasse 6. 13521
- Ein gesetztes Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird bei einer Familie von 2 Personen gesucht. N. Exped. 13522
- Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht eine Stelle auf Weihnachten. Näh. Exped. 13523
- Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeiten versteht, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näh. Kirchgasse 18. 13524
- Ein Mädchen mit bester Empfehlung, welches seit mehreren Jahren bei einer Dame als Kammerjungfer ist, und noch gegenwärtig in dieser Stelle fungirt, sucht eine andere Stelle, ähnlich oder auch zur Führung einer Haushaltung. Näheres Langgasse 33. 13525
- Ein reinliches Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht und nicht auf hohen Lohn sieht, sondern auf eine gute Behandlung der Herrschaft, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Das Nähere Friedrichstraße 28 im Hinterhaus rechts. 13526
- Ein erfahrenes Kindermädchen, welches gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird gesucht. Näh. Burgstraße No. 4. 13527
- Ein fleißiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf Weihnachten gesucht. Mit Dienstbuch zu melden Kapellenstraße No. 4. 13528
- Eine gesetzte Person, welche bürgerlich kochen kann und sich allen Hausarbeiten unterzieht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. in der goldenen Kette. 13529
- Ein Mädchen wird gesucht Taunusstraße 57, dritte Etage. 13530
- Röderallee 8 wird auf Neujahr ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 13531
- Eine Köchin, die sowohl der deutschen als englischen Küche vorstehen kann, wünscht eine Stelle für gleich. Näheres Römerberg 3 zwei Stiegen hoch. 13532
- Ein solides Mädchen, welches kochen kann, sich auch Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle auf Weihnachten und kann auch gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 13533

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Hausmädchen oder auch bei Kinder. Auskunft bei Tanzlist Böhm, Heidenberg.	13534
Ein gewandter Bedienter mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres in der Exped.	13535
Ein junger Hausknecht wird gesucht durch Gustav Deucker.	13536
Elisabethenstraße No. 1 ist das Haus der Witwe Hahn ganz oder getheilt auf den ersten April 1862 zu vermieten.	13537

### Liebe Tante J—g!

Es gratuliren Dir herzlich zu Deinem heutigen Geburtstage  
Deine Nichten und Neffen:  
13538 L. B. L. L. J. und D.

### Lieber Karl N....!

Es gratuliren Dir zu Deinem 23. Geburtstag  
13539 B. N. M. St. J. N.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten, sowie dem löblichen Kranken- und Sterbeverein, welche unserm innig geliebten Gatten, Vater und Großvater, **Georg Anton Jung**, noch die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern herzlichen Dank.  
Die Hinterbliebenen. 13540

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater, **Ph. Seck**, heute Mittag um  $\frac{1}{2}$  Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 10. d. Nachmittags um 3 Uhr vom Sterbehause aus statt, und werden alle Diejenigen hierzu eingeladen, denen durch Uebersehung die specielle Einladung vielleicht nicht zu Theil wurde. Wiesbaden, den 7. December 1861.

Die trauernde Gattin und Kinder. 13541

Statt besonderer Mittheilung machen wir Freunden und Bekannten die Traueranzeige, daß heute Abend 7 Uhr unser liebes Kind, **Therese**, nach langen und schweren Leiden dem Herrn sanft entschlafen ist, und bitten um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. d. M. Nachmittags um  $3\frac{1}{2}$  Uhr vom Sterbehause, kleine Burgstraße 1, statt.

Wiesbaden, 8. December 1861.  
13542 Jacob Weigle,  
Elisa Weigle.

Für die Witwe des J. Weiß ist bei der Exped. d. Bl. ferner eingegangen: von J. S. 3 fl., C. N. 18 fr.

Berichtigung. Von der Freimaurer-Gesellschaft sind für die Witwe Weiß nicht 16 fl. 28 fr., sondern nur 16 fl. und 20 centimes Schweizergeld bezahlt worden. Die Exped. d. Tgbl.

## Verlieren und Finden.

(Fortsetzung aus 289.)

Madame Voiteau war von all den jungen Mädchen angebetet. In ihren Schoss legten sich schmeichelnd früh und abends all die jungen blonden, braunen oder schwarzen Köpfchen; die Matrone hatte das wärmste mildeste Herz für alle, Interesse für alles. Sie ermüdete gar nicht bei Mittheilung aller der kleinen Leiden und Freuden dieser jungen Welt. Sie erfuhr alles, berieb sich über alles, hier über ein Geburtstagsgeschenk — sie wußte genau, was die betreffende Mama am nöthigsten brauchte — da flüsterte sie einem jungen blondlockigen Wildfang zu, ja keine unreife Birnen zu naschen, dort ermahnte sie einen kleinen Trozkopf zur Buße oder lernte mit unerschütterlicher Geduld eine Fabel von Lafontaine, die sich irgend-einem Kindesgedächtniß durchaus nicht einprägen wollte. Sie leitete die ganze muntere Schar mit dem Herzen und hatte, obgleich hoch in den siebzigen, das regste Verständniß für die allgemeinen jugendlichen Eigenschaften sowie für die Eigen-thümlichkeiten jeder einzelnen Elevin.

So saß sie im großen Lehnsstuhl im mittelsten Fenster des Saales so würdig und zutrauerweckend wie möglich. Es war nach Tische. Die Schar der Mädchen spielte lärmend unter den Fenstern im Garten und oft warf man neckend irgend-einen Reifen oder einen kolossalen Gummiball am Fenster vorüber. Dann drohte die Matrone lächelnd mit dem Finger. Daß es bereits recht kühl war und selbst die Alstern schon zu verblühen anfingen, das merkten die jungen Mädchen gar nicht. Zeitweilen correspondierte wol auch Madame Voiteau mit den unten Besindlichen, schlichtete etwa entstehenden Streit und schützte Blumen und Früchte, die sich im Garten noch vorfinden mochten, vor den allzu lebhaften Angriffen der jungen Schar.

Indessen trat Anna Müller ein und brachte den einen der Trauerhüte. Konstanze Müller, für den er bestimmt war, ihre Cousine, befand sich noch im Pensionat der Madame Voiteau. Anna selbst hatte ein einfaches schwarzes Band über den Strohhut gelegt. Anna Müller war ein Liebling Madame Voiteau's. Daher reichte sie ihr gleich die Hand entgegen und sagte:

„Da kommt ja mein gutes Mädchen und bringt den Hut — pünktlich wie gewöhnlich!“

„Ich hoffe, er wird Ihnen gefallen, Madame.“

„Gewiß!“ sagte diese. „Im übrigen ist's ja ein Trauerhut! Die arme Adele! Aber Sie selbst, Kind, Sie sind ja ganz erschrecklich blaß? Ich hoffe doch nicht,“ fuhr sie liebreich fort, „daß Sie etwa zu lange gearbeitet haben? Die Nachtstunden außer dem Bett machen junge Mädchen bleich. Sie wissen ja, mein Herz, daß Sie Credit bei mir haben, also schlafen Sie ja, wie sich's gehört!“

Anna traten die Thränen in die Augen. Sie küßte die Hand der Matrone. Diese strich leise über die einfachen schönen vollen Scheitel.

„Auch geweint haben Sie — gewiß wieder wegen dieses — — Monsieur Allmer? Hm?“

„Ich hab' ihm den Ring zurückgegeben,“ seufzte Anna.

„Das ist recht! Nur mutig, Kind! Besser jetzt geweint als später! Es gibt nichts Schlimmeres als eine unglückliche Ehe und wenn solch ein braves Herz lebenslang eine Kette von Kränkungen erfahren sollte — o — ! Mais — Allmer ist ein leichtsinniger, ein gewissenloser Mensch —“ fuhr sie bestimmt fort.

„Ich weiß es,“ hauchte Anna gesenkten Hauptes —

„Sie ahnen's nur — mein Kind — Sehen Sie, er leidet an dem größten Uebel, er ist characterlos — ein schwankend Rohr, ohne Grundsäze, ohne Gemüth, beherrscht von Leichtsinn und Genüßsucht! Weinen Sie nicht, mein Kind, oder vielmehr, ja, weinen Sie! Das Herz, wenn es unglücklich ist, findet Trost in Thränen.“

Währenddessen trat eine große, stattliche Frau von vielleicht vierzig Jahren in höchster Aufregung ins Zimmer.

Es war die Nähin Voheim.

"Denken Sie, Mama," begann sie fast heftig und Anna nicht erblickend, "so eben gibt mir das Stubenmädchen diese Papiere! Da lesen Sie nur! Lesen Sie! Sie fand sie in der Kleidertasche von Konstanze Müller! Ist das nun erhört!"

Die Matrone setzte bedächtig die Brille auf die Nase und entfaltete die dargegereichten Blätter.

"Unwürdig!" murmelte sie, "das nämliche Spiel!"

"Sieh' da, Mamsell Müller!" sagte nun die Nähin, Athem schöpfend. "Sie bringen den Hut — ich habe Sie nicht gesehen — Konstanze macht uns unendlichen Kummer —"

Anna verabschiedete sich schnell und discret.

"Was nun?" fragte die Nähin.

Madame Voiteau wiegte den Kopf. "Läß mich mit Konstanze reden — mich allein!"

"Wie gern, Mama —!"

Konstanze Müller, ein schönes, großes, stattliches Mädchen von sechzehn Jahren, Anna's zweite reiche Cousine, lehnte im Garten in einer mit wilden Weinreben umringten Laube, als Madame Voiteau sie zu sich herauf winkte.

Konstanze hatte kein gutes Gewissen. Sie folgte dem Ruf nur zögernd und ungern und bemühte sich, umbefangen zu scheinen, während sie eintrat und nach dem Begehrten der Matrone fragte.

Sie setzte sich zu den Füßen Madame Beauteau's und horchte stumm und mit niedergeschlagenen Augen den milden aber eindringlichen Worten.

#### IV.

Konstanze Müller war ein leicht zu rührendes junges Geschöpf mit schnellklopfendem Herzen und einer gewissen Trägheit, die in jungen Jahren gewöhnlich die Begleiterin eines rostigen Colorits und einer zur Fülle neigenden Gestalt ist.

Es war eine jener Persönlichkeiten, die es nie dahin bringen können, fließend vorzulesen oder ihre kindische Handschrift zu verlieren.

Heute hatte Konstanze schon viel geweint. Adele Müller, ihre in letzter Nacht gestorbene Cousine, war ihr sehr theuer gewesen.

Zudem mochten sich vielleicht auch noch andere Gefühle in die der einfachen Trauer um die geliebte Tante mischen. Wer wußte es denn —? —

Das Taschentuch vor den rothgeweinten Augen verließ sie Madame Voiteau und den Saal.

Sie wollte in ihr Zimmer hinaufsteigen und dort ihren Schmerz so laut und heftig äußern, wie es ihr Bedürfniß war und wie die Achtung vor Madame Voiteau sie verhindert hatte, es in deren Gegenwart zu thun.

Auf der Treppe hatte ein Mädchen, die sie bediente, auf sie gewartet.

"Fräulein Konstanze!" hörte sie sich flüsternd angeredet.

"Was soll ich?" fragte sie, ohne den Willen, sich aufzuhalten.

"Sie sollen hinunterkommen in den Pavillon — nur einen Augenblick —"

"Um keinen Preis der Welt!" erwiederte das Mädchen heftig.

Die Fenster des Pavillons gingen auf die Straße. Theobald Allmer, der im Institute keine Stunden mehr gab, pflegte sie dort zu sprechen.

(Fortsetzung folgt.)

### Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Die Puritamer.** Oper in 3 Abtheilungen nach dem Italienischen von Friederike Ellmenreich. Musik von Vincenzo Bellini.

Der Text ist in der U. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 Kr. zu haben.

(Hierbei eine Billage.)

# Wiesbadener T a g b a f t.

Dienstag (Beilage zu No. 290) 10. December 1861.

## Einladung zum Abonnement.

Vom 1. Januar 1862 an erscheint in Frankfurt a/M. als Organ der  
deutschen Fortschrittspartei, zunächst für Nassau, beide Hessen u. Frankfurt, der

## Rheinische Kurier,

redigiert von Max Wirth. Das neue Blatt erscheint täglich. Abonne-  
mentspreis vierteljährlich 2 fl., excl. Postaufschlag.

Alle Postämter u. c., desgleichen die Postboten nehmen Bestellungen an.  
Für Wiesbaden abonnirt man in der L. Schellenberg'schen Hof-  
Buchhandlung.

Bestellungen werden baldigst erbeten. Zugleich empfehlen wir den  
Rheinischen Kurier für Inserate aller Art, welche billigt berechnet werden.

Frankfurt a. M., im December 1861.  
13465 Die Expedition des Rheinischen Kuriers.

Attest betreffend die

## Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

"Der Unterfertigte bezeugt hiermit, daß er sich von der wohltätigen  
Wirkung der sehr angenehm schmeckenden Stollwerck'schen Bonbons bei  
catarrhalischer Heiserkeit und Lufttröhren-Reizung, theils durch eigenen Ge-  
brauch, theils durch Wahrnehmungen an Andern häufig überzeugt hat, und  
daß dieselben als erleichterndes Hausmittel für die obengenannten Zustände  
aller Empfehlung würdig sind."

Augsburg, 18. Januar 1851. Dr. Haus,

Königl. Regierungs- u. Kreis-Medicinal-Rath.

Obengenannte Brust-Bonbons werden stets àcht verkauf das Paquet zu  
14 kr. in Wiesbaden bei Chr. Nitzel Wittwe und F. L. Schmitt,  
sowie in Viebrich bei J. K. Lembach.

320

## Herrnfleider eigner Fabrik

in großer Auswahl, als Paletots, Havelots, Röcke, Zuppen, Hosen, Westen  
und Schlafröcke von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten zu äußerst billigsten  
Preisen, sowie alle Arten Stoffe zu diesen Gegenständen, empfiehlt unter be-  
kannter Garantie

13466

Wilhelm Hack, Schneidermeister,

untere Webergasse 5 im Hause des Herrn Goldarbeiter Schellenberg.

Ein Gartengeländer ist zu verkaufen bei Ludwig Wintermeyer,  
Dozheimer Weg No. 8.

13467

## **Providentia,**

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,

concessionirt mit einem Actien-Capitale von Zwanzig Millionen Gulden,  
wovon acht Millionen Gulden emittirt sind.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen See-, Fluss- und  
Land-Transport-Gefahren, sowie Lebens-, Renten-, Ans-  
stattungs- und Alterversorgungs-Versicherungen. Auch versichert  
sie gegen Erwerbsfähigkeit und Verunglückung jeder Art.  
Prospekte und Versicherungsformulare werden unentgeltlich ausgegeben  
in Wiesbaden durch

August Roth, Hauptagent.

7470

Noch nie übertröffen!

13220

## **Dr. Ernst Dagobert Pielert's Kraft-Balsam.**

Schon von längst vergangener Zeit bekannt und nach alien Handbüchern  
des Erfinders bereitet, mit Wahrheit sei's gesagt: das beste, sicherste  
und vorzüglichste Mittel bei Rheumatismus, Zahnschmerz, Augen-  
schwäche, bei Gicht, Nervenschwäche, Frop, Badenmuskelkrampfen, schwachen  
Gliedern, Schreibkrampf, Magen- und Verdauungsschwäche, Ausfallen der  
Haare und schwachem Haarwuchs und bei all' jenen Leideln, die in Folge  
von Schwäche irgend eines körperlichen Gliedes entstehen u. s. w. u. s. w.

Dies wahrhaft wunderthätige Universal-Hausmittel ist  
mit Gebrauchsaufführung nur allein acht und versteckt zu dem sehr billigen  
Preise von 36 fr. die Flasche zu haben bei

F. Thilo, Langgasse 25.

## **Chr. Kühn, Ellenbogengasse No. 12,**

empfiehlt sich in allen vorkommenden Buchbinderarbeiten und ver-  
spricht schnelle und billige Bedienung.

13468

Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle ich geehrtem Publikum meine zu  
Geschenken passende Artikel, als: große Auswahl ganz frischer Morgenhauben  
von 24 fr. an, dauerhafte Scrinolinen von 1 fl. 12 fr. an, wollene Damen-  
und Kinderkapuzen, Handschuhe, wollene Armelet, Chemisetten und Cravatten,  
Schleier, seidne Filet-Kopftüchelchen, Chenille-Neze u. drgl., sowie große  
Auswahl Kleiderknöpfe, Tassibänder, Lizen, Strickwolle in allen Farben,  $\frac{1}{4}$   
Pfund 24 fr., und alle Kurzwaaren zu den billigsten festen Preisen und bitte  
um geneigten Zuspruch.

Antonie Böhm, Kirchgasse 10. 13469



## **Piano-Magazin.**

Die Unterzeichneten empfehlen ihr reichhaltiges Lager von neuen, sowie  
schon gespielten Instrumenten in Flügel-Tafelform, Pianinos sowohl  
eigner Fabrik als auch auswärtiger Fabriken, zu billigen Preisen.

10159 W. & C. Wolff, Martiniplatz No. 3

## **Ventnerische Hühneraugen-Ψflasterchen**

empfiehlt 3 Stück a 12 fr., das Dutzend sammt Anweisung a 42 fr.

7494 G. A. Schröder, Hof-Frisier, Sonnenbergerhof No. 2.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gefäust und gegen  
neue eingerauspt.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 7420

**Chemische  
Pariser Seide-, Wolle- & Handschuhwascherei**  
von  
**Frau Thomas, Schulgasse 13 in Wiesbaden.**

Hiermit empfehle ich meine chemische Wascherei in allen Arten Stoffen, als: Kleider, Bänder, Moirée, Atlas, Sammt, Blondes, Shawls, Creytücher, Tischdecken, Caschemirs, Damast, Weinfleider, Glacehandschuhe ic. Sämtliche Artikel werden in allen Farben auf's Schönste und Vollkommenste gewaschen, ohne daß der Stoff an Farbe und Glanz verliert oder ein übler Geruch zurückbleibt; auch werden daselbst Handschuhe schwarz gefärbt unter der Zusicherung der reellsten und punktlistesten Bedienung. 13140

**W. F. Marth,**  
große Gallusgasse 10 in Frankfurt a. M.  
Größtes und reichstes Lager in

**Gas- und Kerzen-Lustres,**

so wie auch in  
**Kunst- und Luris-Gegenständen**  
jeder Art, frisch und neu assortirt, empfiehlt daselbe für bevorstehende Weihnachten einer geneigten Berücksichtigung. 406

Unterzeichnete beeckt sich zu bevorstehenden Weihnachten ihr Pützgeschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Zugleich beabsichtigt dieselbe wegen Localveränderung viele in dieses Fach einschlagende Artikel, worunter eine Partie schöner Ballkränze, Bänder Blumen ic. unter dem Fabrikpreise abzugeben.

13293      **A. Ritter, Webergasse 4.**

**Englische u. französische Gummischuhe**  
empfiehlt zu Anfang billigen Preisen  
13439      **G. Schäfer, Schuhmacher, Webergasse No. 2.**

**Zu Festgeschenken passend**

empfiehlt Unterzeichneter seine Kinderstühle, mit Stroh oder Rohr geslochten, und Lehnsessel; auch werden daselbst Rohr- und Strohstühle zum Flechten angenommen. 13141  
W. Avieny, Stuhlmacher,  
Steingasse No. 4.

Die durch ihre vorzülichen Eigenschaften bekannte

**wasserdichte Lederschmiere**

ist von hente an wieder vorräthig bei Kaufmann Jos. Flohr am Geissbergweg und Wilh. Menche, Saalgasse No. 16. 13470

**Weihnachtslichtchen u. Wachsstücke**  
in großer Auswahl bei **A. Querfeld, Langgasse.** 13471

Es wird ein Platz gesucht, um auf mehrere Monate eine Droschke aufzubewahren. Näheres bei J. Haberstock, Michelsberg 1. 13472

## **Empfehlenswerthe Jugendschrift.**

Soeben erschien im Verlage von Th. v. d. Nahmer in Stettin und ist durch alle Buchhandlungen zu haben, in Wiesbaden bei

**Jurany & Hensel,** Langgasse No. 43:

## **Bilder aus den ersten Kreuzzügen.**

Für die reifere Jugend bearbeitet  
von

**W. Langbein,**

Professor an der Friedr. Wilh.-Schule in Stettin.

Mit zwei Farbendruck-Bildern, elegant cartonirt. 1 fl. 30 kr.

Auf durchaus wissenschaftlicher Grundlage bietet der als pädagogischer Schriftsteller hochgeachtete Verfasser, der Jugend hier ein Werk, in dem die interessantesten und bedeutendsten Ereignisse aus den vier ersten Kreuzzügen in verständlicher und fesselnder Sprache geschildert sind. 1

## **Festgeschenke**

für jedes Alter

empfiehlt die Buch- & Schreibmaterialien-Handlung von

**Chr. Limbarth,**

280

Taunusstraße 2.

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in sein Geschäft einschlagenden Artikeln und Arbeiten und macht besonders auf eine Auswahl sehr preiswürdiger Schul-, Reise- und Damentaschen, Schulranzen, Turn- und Knabengürteln, Hosenträgern aufmerksam.

13473 **Franz Becker, Sattler,**  
**Langgasse No. 40 nächst dem Kranzplatz.**

Für bevorstehende Feiertage empfiehle ich meine reichhaltige

## **Ausstellung**

in Cristall-, Glas-, Porzellan-, einfach und reich decorirt,  
**Plaqué-, Lack-Blechgegenstände, Moderateur-**  
**lampen &c.**

13474

**Chr. Wolf, Hoflieferant.**

## **Geschäfts-Empfehlung.**

Neben allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, als: Knöpfe, Fransen, Quasten, Kordeln, Gimpfen, Bänder, Kleiderbesatz aller Art, empfehle ich noch ganz besonders mein wohl assortirtes Lager in wollnen, baumwollren, leinenen und Wigonia-Strickgarnen, Terneau- und Castor-Wolle, Nähseide, Stick- und Häkelseide, nebst meinen übrigen Kurzwaaren einem verehrlichen Publikum zu geneigter Abnahme.

**Robert Rivinius, Posamentier,**  
13475 **Neugasse No. 7.**

## Musikalien zu Festgeschenken.

Bei L. Holle in Wolsenbüttel erschien von  
billigen correcten Ausgaben der classischen Musik,  
durchschnittlicher Preis per Musikbogen 4—5 fr.,  
die Compositionen von Bach, Beethoven, Bertini, Clementi,  
Czerni, Diabelli, Dussek, Haydn, Hünten, Kuhlau, Mozart,  
Franz Schubert und C. M. v. Weber u. c.; ferner Ouvertüren  
à 2 und 4 mains à 9 und 18 fr., Brunners Opernbibliothek pro  
Nummer 21 fr., Flötenspieler und Violinspieler pro Nummer 14 fr.  
Anschriftliche Prospekte über obige Ausgaben, sowie für den übrigen  
Holle'schen Musikverlag sind durch die L. Schellenberg'sche Hof-  
Buchhandlung in Wiesbaden, Langgasse 27, zu beziehen, welche sich  
auch zur schnellsten Besorgung bestens empfiehlt. 13229



## Brönnner's Fleckenwasser.

Carmelitter Melissen-Geist,  
ächt Cölnisches Wasser von Joh. Maria Farina,  
gegenüber dem Jülichs-Platz,  
empfiehlt Chr. Wolff, Hoflieferant. 13476

## RESTAURATION DIETHRICH

Nürnberg Doppelbier . . .	à 6 fr.,
Actienbier . . . . .	à 5 fr.,
Table d'hôte um 1 Uhr . . .	à 36 fr.,
Mittagstisch um 12 Uhr . . .	à 24 fr.

13477

## Frische Schellfische

find eben wieder eingetroffen bei F. L. Schmitt. 13478  
Feinsten Biscuit-Vorschuß, Confect-Mehl, Rosinen, Co-  
rinthen, Citronat, Orangeat, Wachsstücke und Wachslicht-  
chen billigt bei Ech. Philippi, Kirchgasse. 13464

## Frische Schellfische

billigt bei Chr. Ritzel Wtwe. 13479

## Frische Schellfische

find soeben eingetroffen bei Ech. Philippi, Kirchgasse. 13464

## Egmonder Schellfische

find frisch eingetroffen bei E. Hahn am Uhrthurm. 13480

## Gothaer Cervelatwurst

in ganz frischer Sendung bei Ech. Philippi, Kirchgasse. 13464

Vorzüglich Brabanter Flachs, Elsässer Spinn- und Schuh-  
hant empfiehlt billigst Georg Diz, Seiler,  
13481 Spiegelgasse No. 6.

## **Brust-Bonbons.**

Berühmteste Caramellen von Professor Dr. Ackermann, Pâte degènetais Georgé, Rettig-, Eibisch-, Isländisch-Moos- und Malz-Bonbon, Pâte de ju-jube Reglisse und Altheae empfiehlt  
11410

**H. Wenz,** Conditor,  
untere Webergasse No. 4.

## **Chocolade**

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Mittelop & Comp. in Braunschweig  
11835 empfiehlt **F. L. Schmitt,** Tannusstraße No. 25.

## **Täglich frische Lebkuchen**

13482 bei **J. Saueressig,** Römerberg 18.  
**Corsetten** mit und ohne Naht, in allen Nummern fortirt, bei  
**Clemens Schnabel.** 13154

Neue Holländer Voll Häringe 4 kr. per Stück empfiehlt  
13441 **Wilh. Wibel,** Kirdgasse No. 35.

## **C. Veit, geb. Schmidt,**

Marktstraße No. 36,  
empfiehlt ihr auf das vollständigste assortirtes Glas- und Porzellana-  
waaren-Lager zu billigen Preisen. 13483

Gaseinrichtungen, wie auch Lampen und alle Reparaturen an  
Leitungen und Lampen werden aufs Pünktlichste besorgt. Auch sind  
Brenner zu 5 kr. per Stück, im Dutzend für 54 kr. zu haben bei  
**Joh. Ad. Moog,** Svenaler und Gasarbeiter,  
Schulgasse No. 11. 13484

**Wintermäntel** empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen festen Preisen  
**Clemens Schnabel.** 13154

Aechter Dauborner Fruchtbrauntwein stets zu haben in der  
Specereihandlung von **J. Guckes,**  
Ecke der Friedrich- und Schwabacherstraße  
13485 vis-à-vis der Infanterie-Caserne.

Mührer Ofenkohlen können vom Schiff bezogen  
werden bei **Aug. Dorst.** 13253

Echte Pariser Gummischuhe bei **J. Fischer,** Mezgergasse 14. 13486  
Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei  
7424 **Wittwe Volck,** Oberwebergasse No. 41.

Alle Diejenigen, welche noch Güterpacht an den  
Unterzeichneten zu entrichten haben, werden hiermit  
aufgefordert. **C. Christmann sen.** 13487

 Ein durch die Praxis bewährter, im Canzlei- und Rechnungs-Fach  
bewanderter Stenograph, der eine schöne und geläufige Schrift schreibt und  
mit Empfehlungen und Attesten über Brauchbarkeit und Solidität versehen  
ist, wünscht als Stenograph, Canzlist, Rechnungsführer, Privatsecretär oder  
in ähnlicher Branche baldigst anderweitiges Engagement zu erhalten.

Briefe und Adressen beliebe man unter J. K. an Lehrer Schickel bei  
Häfner Mollath abzugeben. 13488

18481

## Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adolphstraße 1 ist das seither von Herrn Dr. Nullmann bewohnte Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden nebst Zubehör auf den 1. April 1862 anderweit zu vermieten. 13489

Bahnhofstraße No. 8 ist der obere Stock, bestehend in 8 Zimmern und 2 Küchen, im Ganzen oder in 2 ab geschlossenen Wohnungen zu 3 und 5 Zimmern getrennt, auf den 1. April zu vermieten. 13344

Bierstädterstraße, Lanthans No. 4, ist die Bel-Etage an eine stille Familie zu vermieten. 13410

Bleistraße 1 ist ein Zimmer ohne Möbel sogleich zu vermieten. 11490

## Elisabethenstraße No. 5

Ist die Bel-Etage zu vermieten und kann gleich, den 1. Januar oder den 1. April bezogen werden. Näheres im Hause selbst. 12863

Emserstraße 15 (Lanthans) ist eine sehr angenehme Wohnung von 3 Piecen sammt Zubehör möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 11936

Emserstraße 23 bei Lehrer Göttinger ist eine beliebig große Wohnung mit oder ohne Garten zu vermieten. 11878

Eck des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße 23 sind 2 freundlich möblierte Zimmer und ein kleines Cabinet einzeln oder zusammen zu vermieten. 13156

Eck der gr. u. fl. Schwalbacherstraße 6 ist ein Zimmer zu vermieten. 13490

Eck der Taunusstraße im Deutschen Haus sind mehrere möblierte Zimmer nebst Küche und Zubehör zu vermieten; auch werden die Zimmer einzeln abgegeben. 13343

Eck der Nero- und Röderstraße No. 48 sind 2 freundliche Wohnungen im 2. Stock mit allem Zubehör zu vermieten; ferner eine möblierte Wohnung mit 3 Zimmern, Küche ic., dieselben können gleich bezogen werden. 13491

Faulorunnstraße 2 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 10971

Friedrichstraße 40, Bel-Etage, ist ein möbliertes heizbares Zimmer zu vermieten. Näheres Parterre. 11971

Heidenberg No. 8 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13158

Heidenberg 17 im Hinterhaus ist ein freundliches Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 13492

Hirschgraben 3 eine kleine Wohnung gleich auch später zu vermieten. 13005

Kirchgasse 25 sind 2 vollständige Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 13493

Kirchgasse 35 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12992

Langgasse 2 im 3. Stock ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11672

Langgasse 3 ist ein neu hergerichtetes Logis von 3 Zimmern nebst Küche ic., sowie auch ein Zimmer mit Cabinet und Küche zu vermieten und kann gleich auch später bezogen werden. 13161

Langgasse 17 ist eine kleine Wohnung zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 13162

Lehrgasse 5 ein möbliertes Zimmer. 12225

<b>Meßgergasse</b> 30 kann ein schön möblirtes Zimmer an zwei reinliche Arbeiter sogleich abgegeben werden.	13164
<b>Michelsberg</b> 19 ist ein Zimmer zu vermieten.	12507
<b>Mühlgasse</b> 2 sind 2 Wohnungen, jede bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April 1862 zu vermieten.	13346
<b>Nerostraße</b> 38 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.	12736
<b>Nengasse</b> 13 ist ein Zimmer mit und ohne Cabinet zu vermieten.	13494
<b>Obere Schwabacherstraße</b> No. 41 ist im 3. Stock 1 Zimmer mit Cabinet mit Möbel billig zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres daselbst zu erfragen.	13347
<b>Overwebergasse</b> bei Meßger Seewald sind zwei kleine Wohnungen an stille Familien zu vermieten und gleich zu beziehen.	13007
<b>Rheinstraße</b> 5 ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern nebst allem Zubehör an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten.	13495
<b>Rheinstraße</b> 10 sind möblirte Zimmer zu vermieten.	12871
<b>Röderstraße</b> N. 26 ist eine Wohnung mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.	13411
<b>Römerberg</b> 7 ist ein kleines Logis auf den 1. Januar an eine stille Familie zu vermieten.	13496
<b>Schachstraße</b> 6 ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten.	13280
<b>Sonnenbergerstraße</b> 6 sind 4 ineinandergehende Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer und sonstigem Zubehör, möblirt, auch unmöblirt zu vermieten.	13168
<b>Steingasse</b> 9 ist eine mittelgroße Wohnung gleich auch später zu vermieten.	12780
<b>Tannusstraße</b> 25 ist die Bel-Etage möblirt ganz oder getheilt auf den Winter zu vermieten.	12693
<b>Webergasse</b> 38 in die ganze obere Etage im Vorderhause auf kommenden 1. April zu vermieten.	12914
In einem neuerbauten Hause in der Röderstraße sind 3 schöne Wohnungen zu vermieten, auch können sie sogleich bezogen werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl.	9865
In einem neuen Hause sind 5 Zimmer nebst Küche ohne Möbel von jetzt bis 1. April 1862 billig abzugeben. Wo, sagt die Exped.	12073
Die Bel-Etage des Hauses Leberberg No. 3 ist zu mieten. Näheres zu erfragen bei J. Walther, Heidenberg 2.	11516
Ein Laden mit Comptoir in besserer Geschäftslage, zu Neujahr beziehbar, ist zu vermieten durch das Commissions-Bureau von G. Deucker.	12512

### Zwei Zimmer

möblirt, sind sogleich zu vermieten Martinstraße No. 11.	13348
In dem Landhause Grisbergweg No. 13 steht auf den 1. Januar ein Zimmer mit zwei Cabineten, Küche ic. ohne Möbel oder möblirt zu vermieten. Am 1. April kann noch ein Zimmer mit Cabinet dazu gegeben werden.	13387

### Zu vermieten

ein geräumiger Laden mit Wohnung Michelsberg 12. 13011

### Auf dem Lande

zu vermieten: eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten. Wo, sagt die Exped. 12784

2 Mädchen können im Warmen Schlafstelle erhalten Schachstraße 3 Parterre.